

Beim Halbmarathon voll bei der Sache

Lauftreff in Südtirol / Fünf persönliche Bestleistungen und Rang vier für das Team

TEUBLITZ (bat). War im Vorjahr bei den Auslandsstarts des Lauftreffs Österreich an der Reihe, ging es diesmal etwas weiter, und zwar nach Südtirol. Die Fahrt zum 3. Südtiroler Frühlingshalbmarathon nach Meran war in jeder Hinsicht eine „runde“ Sache.

Über 700 Teilnehmer hatten für die größte Laufveranstaltung in Südtirol gemeldet, der Lauftreff Teublitz war mit 26 Läufern vertreten. Bei fünf persönlichen Bestzeiten, einem 5. Rang in der Altersklasse und einem 4. Platz in der Supermannschafts-Wertung war man mehr als zufrieden mit dem Abschneiden.

Mit Start und Ziel auf der Meraner Kurpromenade war ein 10,5 km langer Rundkurs nach Algund und durch blühende Obstgärten nach Meran zweimal zu durchlaufen, wobei es in der zweiten Runde ziemlich warm wurde. Durch leichte Gefällstrecken und Anstiege, die zwar nicht sehr steil, aber ziemlich lang waren, war die 21 km lange Strecke nicht einfach zu laufen. Es war ein sehr leistungsstarkes Feld.

Um so höher ist die Tatsache zu werten, daß vier Teublitzer unter den ersten 100 Läufern ins Ziel kamen. Der Kenianer Abel Gisemba gewann in der Weltklassezeit von

1:02,12 Stunden und stellte dabei einen neuen Streckenrekord auf.

Der schnellste Teublitzer war diesmal Michael Jäger, der in der Zeit von 1:16,32 Std. in der Gesamtwertung Rang 61 belegte. Als nächster kam Ferdinand Braun, der mit 1:18,31 eine neue persönliche Bestzeit erreichte. 15 Sekunden später erreichten Hans Huber und Christian Kraus, ebenfalls mit einer neuen Bestzeit, das Ziel. Als Letzter eines Quartetts, das lange miteinander lief, beendete Walter Kraus nach 1:19,50 den Lauf. Für A. Kerscher wurden 1:21,08 gestoppt, und Gerd Huber verfehlte die Grenze von 1:25 nur um eine Sekunde.

Im Endspurt noch abgesetzt

Als Nächste wurden Bernhard Merl (1:27,24), Alfons Zissler (1:29,22), Josef Faltermeier (1:29,31), Franz Muck (1:33,23) und Georg Süß (1:36,58) von den mitgereisten Fans im Ziel begrüßt.

Die erste Läuferin des Lauftreffs war Silvia Bäßler, die sich im Endspurt von Lisa Huber absetzte. 1:37,53 bedeuteten für sie persönliche Bestzeit. Lisa Huber belegte mit 1:38,01 einen 5. Platz in der Klasse W 40/50 und wurde mit einem Sachpreis geehrt. Heinz Muck lief

bei Kilometer 14 auf Christine Koller auf, die mit Magenschmerzen Probleme hatte. Beide überliefen nach 1:38,53 die Ziellinie.

Nach längerer Wettkampfpause und bei seinem ersten Halbmarathon überhaupt, erreichte Hans Dechant die Zeit von 1:41,14. 23 Sekunden später folgte Georg Beer. Dann waren Hermann Stadlbauer (1:42,09), Josef Strießl (1:45,49) und Achim Wein (1:46,49) im Ziel. Kathrin Zeitler hatte unterwegs Kreislaufschwierigkeiten und beendete den Lauf nach 1:49,28. Den größten Sprung nach vorne machte Katharina Nuber, die mit 1:49,49 ihre bisherige Halbmarathonzeit um 17 Minuten verbesserte. Sie wurde von Werner Mehrländer begleitet, der zeitgleich mit ihr einlief.

Für Christine Muck war der Lauf nach 2:01,47 zu Ende; Christine Mehrländer mußte aus gesundheitlichen Gründen nach der Runde aussteigen. Bei der anschließenden Siegerehrung war die Freude groß, als der Lauftreff nach den drei starken Südtiroler Vereinen bei der Supermannschafts-Wertung, hier zählen acht Läufer eines Vereins, als 4. Team auf das Podest gerufen wurde und durch Lauftreff-Leiter Walter Kraus einen Pokal in Empfang nahm.